

Medienmitteilung, 18.08.2026

Störung an Netzkuppeltransformator im Unterwerk Pradella

Am Montag, 17. August 2026, kam es am späteren Nachmittag im Unterwerk Pradella zu einer Störung an einem der beiden Netzkuppeltransformatoren 380/110 kV. Nach einer elektrischen Schutzauslösung wurde ein erheblicher Ölaustritt am betroffenen Transformator festgestellt.

Das Öl wurde grösstenteils im dafür vorgesehenen Ölauffangbecken zurückgehalten. Aufgrund der Spritzwirkung gelangte jedoch eine kleinere Menge über das Auffangbecken hinaus und erreichte auch den Bereich des Inn. Feuerwehr, Polizei und das Amt für Natur und Umwelt des Kantons Graubünden wurden umgehend aufgeboten. Die betroffenen Anlagen wurden in einen sicheren Zustand gebracht, und das ausgetretene Öl wurde mit Bindemitteln sowie weiteren Massnahmen weitgehend aufgenommen. Das kontaminierte Material im Uferbereich des Inns wurde grossflächig ausgehoben und fachgerecht entsorgt.

Im Zusammenhang mit der Störung wurden die Kraftwerke Pradella und Martina vorübergehend ausser Betrieb genommen. Eine Maschine im Kraftwerk Martina konnte zwischenzeitlich wieder in Betrieb genommen werden. Das Kraftwerk Pradella bleibt für weitere Abklärungen ausser Betrieb.

Die technische Analyse der Störung und des Schadensbildes läuft.

Die Situation vor Ort ist stabil. Die weiteren Massnahmen erfolgen in Abstimmung mit den zuständigen Behörden.

Infobox Netzkuppeltransformator

Ein Netzkuppeltransformator verbindet unterschiedliche Spannungsebenen miteinander. Im Unterwerk Pradella koppeln die Netzkuppeltransformatoren die 380-kV-Ebene mit der 110-kV-Ebene. Sie verfügen über eine Leistung von 75 MVA und wiegen rund 140 Tonnen. Damit ermöglichen sie die Übertragung der elektrischen Energie zwischen den Netzen und sind ein wichtiger Bestandteil für den sicheren Betrieb der Kraftwerks- und Netzanlagen.

Transformatoren dieser Grösse enthalten Öl, das zur Isolation und Kühlung dient. Für den Fall eines Ölaustritts sind entsprechende Auffangsysteme vorhanden. Beim Ereignis vom 17. August 2026 wurde das Öl grösstenteils im Ölauffangbecken zurückgehalten; eine kleinere Menge gelangte aufgrund der Spritzwirkung darüber hinaus.

Weitere Informationen

Giacum Krüger

Direktor

7530 Zernezh

T: +41 81 851 43 00

M: +41 79 907 55 69

info@ekwstrom.ch

www.ekwstrom.ch